



Lebensrettende Funktion - Notrufe über inReach-Geräte wurden bereits von jedem Kontinent abgesetzt.

25.10.2022 13:08 CEST

Über 10.000 mal Helfer in der Not: Garmin inReach sorgt mit Satelliten- Kommunikation und SOS-Funktionalität für mehr Sicherheit unterwegs.

München, 25. Oktober 2022 – Campingurlaub mit der Familie in Kalifornien oder Bergsteigen in den Alpen? InReach-Nutzer*innen erleben die unterschiedlichsten Abenteuer – und können sich dabei immer darauf verlassen, dass Hilfe im Notfall nur einen Knopfdruck entfernt ist. Dass dieser Service keine technische Spielerei ist, beweist diese beeindruckende Marke: Garmin hat bereits auf 10.000 Notrufe, die durch ein inReach-Gerät abgesetzt wurden, reagiert. Als global führender Anbieter von Zwei-Wege-

Satellitenkommunikation bietet Garmin eine breite Palette an [Handgeräten](#) mit inReach-Technologie. Zwei-Wege-Nachrichtenversand, Standortverfolgung und Unterstützung bei Notrufen sorgen dafür, dass Menschen überall auf der Welt mit einem sicheren Gefühl unterwegs sein können.

„Mit der Zwei-Wege-Kommunikation von Garmin inReach und einer rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale ist Hilfe immer erreichbar. Wir sind stolz darauf, diesen Dienst zur Verfügung zu stellen und der bevorzugte Anbieter von Satelliten-Kommunikationsgeräten für Abenteuer*innen weltweit zu sein,“ sagt Dan Bartel, Vice President of Global Consumer Sales bei Garmin. „Egal ob auf der Heimreise nach einem Urlaub oder auf Erkundungstour irgendwo auf der Welt – ein inReach-Gerät gibt die Sicherheit, schnell einen Notruf absetzen oder Kontakt zu Freunden und Familie herstellen zu können.“

Die inReach-Technologie sorgt für Sicherheit: Erkenntnisse aus 10.000 Notfällen

- Die Garmin-Notrufzentrale hat seit 2011 inReach-Notrufe aus über 150 Ländern auf allen sieben Kontinenten entgegengenommen.
- In Bergregionen wie dem Pacific Crest Trail und den Alpen sowie in fast allen Regionen Neuseelands scheinen Notfälle besonders häufig vorzukommen. Notfallsituationen treten aber nicht nur an abgelegenen Orten auf. Notrufe wurden ebenfalls aus Städten wie Los Angeles, Phoenix und Aspen gemeldet und betreffen beispielsweise Fahrradfahrer*innen und Wander*innen.
- Niemand rechnet mit einem medizinischen Notfall oder einer Verletzung. Zusammengenommen entfallen auf diese beiden Arten von Vorfällen jedoch fast 50 % der globalen Notrufe. Das unterstreicht, wie inReach allen Nutzer*innen hilft, auf unerwartete oder unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren.
- Wandern/Backpacking, Autofahren, Motorradfahren, Klettern/Bergsteigen und Bootfahren sind die fünf Aktivitäten mit den meisten Vorfällen.
- Knapp jeder fünfte Vorfall wurde von hilfsbereiten Menschen gemeldet, die für sich selbst ein Gerät gekauft haben und so einer anderen Person im Notfall helfen konnten.
- Die zweitmeisten Notrufe (12 %) stehen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen. Das zeigt deutlich, dass Notfälle nicht nur in risikoreichen Situationen passieren. Bei vielen dieser Notfälle

geht es einfach nur darum, dass jemand unterwegs Hilfe braucht und keinen Mobilfunkempfang hat.

- InReach-Vorfälle umfassen eine Vielzahl besonderer Ereignisse wie [Unfälle von Haustieren](#), unerwartete [Naturkatastrophen](#) und sogar die glückliche Zusammenführung von [einem Kind mit seinem Elternteil](#).
- Das [inReach Messenger](#) ist ein kleines Gerät für ein einfaches, kommunikationsorientiertes inReach-Erlebnis – für alle, die mit dem Auto campen gehen, eine Auszeit in einer Hütte verbringen oder gelegentlich in der Natur unterwegs sind und sich außerhalb des Mobilfunknetzes bewegen.
- Jedes Gramm zählt? Das leichte und kompakte [inReach Mini 2](#) ist der passende Begleiter für alle Abenteuer, bei denen es besonders auf die Größe und das Gewicht der Ausrüstung ankommt, bietet aber die wichtigsten Funktionen wie z.B. TracBack auf dem 0,9“ Display.
- Das robuste [GPSMAP 66i](#) ist ein GPS-Handgerät mit Satellitenkommunikation für leidenschaftliche Abenteuer*innen, Bergsteiger*innen und Jäger*innen und bietet TopActive-Karten und inReach-Technologie für alle, die im Hinterland unterwegs sind.
- Für alle Abenteuer auf der Straße überzeugt die [Montana-700-Reihe](#) mit einem Full-Touchscreen-Display, sodass Nutzer*innen einfach und schnell Textnachrichten schreiben können, sowie einer Vielzahl von Befestigungsmöglichkeiten für Geländefahrzeuge, Motorräder, Fahrräder und mehr.
- Die [Tread-XL-Reihe](#) begleitet motorisierte Overlander*innen auf allen Teilen der Reise. Mit umfassendem Kartenmaterial, um im Gelände immer auf dem Weg zu bleiben, und Kommunikationstechnologie, um nie den Kontakt zu verlieren.
- Das wasserbeständige und schwimmfähige GPS-Marine-Handgerät [GPSMAP 86sci](#) bietet vorinstallierte BlueChartg3-Küstenkarten und ist der perfekte Begleiter für einen Tag auf dem Wasser.
- Mit der App Garmin Pilot auf ihrem Smart-Gerät können Pilot*innen im Cockpit bequem Nachrichten verschicken und empfangen. Garmin Pilot verwendet die GPS-Ortung des inReach Mini 2, um ein georeferenziertes Symbol für die Flugzeugposition in einer beweglichen Kartenanzeige darzustellen.

Einen umfassenderen Dateneinblick und mehr Bilder finden Sie in unserem [Blogbeitrag](#) zum zehntausendsten inReach-Vorfall.

Wie inReach-Notrufe und die Notrufzentrale “Garmin Response“ funktionieren

Dank einer speziellen SOS-Taste und dem Iridium-Satellitennetzwerk mit 100%iger globaler Abdeckung können inReach Nutzer*innen im Notfall schnell einen Notruf absetzen. Sobald ein Notruf gemeldet wurde, sendet das Gerät eine Notfallbenachrichtigung an Garmin Response, eine rund um die Uhr von Mitarbeitenden besetzte Notrufzentrale. Garmin Response kommuniziert mit der betroffenen Person in Not, ihren benannten Notfallkontakten und den zuständigen Such- und Rettungsdiensten sowie anderen verfügbaren lokalen Einsatzkräften. Die Notrufzentrale bestätigt, dass Hilfe unterwegs ist, gibt Statusmeldungen bezüglich der Rettungsfortschritte und bleibt in Kontakt, bis die Situation geklärt ist.

„Die Zwei-Wege-Kommunikation von inReach ist in einer Notfallsituation so wichtig. Nachdem ein Notruf abgesetzt wurde, stellt Garmin Response Fragen, um mehr über den Vorfall zu erfahren und herauszufinden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen. Wird beispielsweise ein Abschleppwagen oder ein Helikopter benötigt?“, sagt Sarah Kramlich, Senior Director of Services and Subscription Strategy bei Garmin. „Es macht uns gleichermaßen stolz und dankbar, dass wir bei 10.000 Vorfällen unterstützen konnten. Aber diese Zahl ist nur ein Aspekt der großen inReach-Geschichte. Wir geben allen inReach-Nutzer*innen ein sicheres Gefühl. Die Zwei-Wege-Kommunikation mit allen inReach-Geräten hat unzähligen Menschen geholfen, sich in Situationen mit geringerem Risiko selbst zu helfen, indem sie Freunde oder Familie kontaktierten, anstatt die Rettungskräfte zu alarmieren.“

Garmin bietet breites inReach-Portfolio

Garmin bietet eine Reihe von inReach-Geräten an – mit unterschiedlichem Gewicht und verschiedenen Display-Größen und Funktionen, aber alle mit Zwei-Wege-Kommunikation und SOS-Funktionalität.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über alle inReach-fähigen Geräte von Garmin.

Wenn Sie keine Informationen mehr zu Garmin erhalten wollen, senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Unsubscribe Garmin“ an garmin-datenschutz@lhlk.de.

Über Garmin

Mit robusten und innovativen Outdoor-Smartwatches und Handhelds begeistert Garmin Sport-, Abenteuer- und Outdoor-Begeisterte weltweit – egal ob beim Extrembergsteigen oder beim Wochenendausflug – und sorgt mit vielfältigen Navigations- und Kommunikationsfunktionen für Sicherheit unterwegs. Getreu dem Motto #BeatYesterday arbeiten heute rund 19.000 Mitarbeitende in mehr als 80 Niederlassungen in über 30 Ländern daran, Menschen aller Fitnesslevel und Altersgruppen dabei zu unterstützen, ein gesundes Leben zu führen, sich mehr zu bewegen, wohler zu fühlen und Neues zu entdecken. Mehrere zehn Millionen Nutzerinnen und Nutzer lassen sich davon täglich motivieren und inspirieren und nutzen Garmin Connect, Garmins kostenlose Plattform, um Trainingsfortschritte zu analysieren, Ziele festzulegen und zu verfolgen sowie Aktivitäten mit anderen Garmin Connect-Usern oder über soziale Medien zu teilen. Damit ist Garmin einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich Outdoor.

Garmin entwickelt seit über 30 Jahren innovative Produkte fürs Fliegen, Segeln, Autofahren, Golfen, Laufen, Fahrradfahren, Bergsteigen, Schwimmen sowie zahlreiche weitere Aktivitäten. 1989 von den Freunden und Luftfahrtingenieuren Gary Burrell und Min Kao in Olathe, Kansas, gegründet, ist das Unternehmen heute einer der weltweit führenden Anbieter in den Bereichen Automotive, Fitness, Outdoor, Marine und Aviation. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Schaffhausen (CH) ist in der DACH-Region mit Standorten in Garching bei München (D), Graz (A) und Neuhausen am Rheinfall (CH) vertreten. In Würzburg (D) wird außerdem ein eigener Forschungs- und Entwicklungsstandort unterhalten. Ein zentrales Erfolgsprinzip ist die vertikale Integration: Die Entwicklung vom Entwurf bis zum verkaufsfertigen Produkt sowie der Vertrieb verbleiben weitestgehend im Unternehmen. So kann Garmin höchste Flexibilität sowie Qualitäts- und Designstandards garantieren und seine Kundinnen und Kunden täglich aufs Neue motivieren.

Kontaktpersonen



Johanna Sauer

Pressekontakt

Communications Manager DACH

pressestelle@garmin.com